

Online Workshop

Argumentieren - gegen Verschwörungserzählungen?

Argumentationstrainings, die sich gegen rechte Stammtischparolen richten, erfreuen sich seit Jahren einer gewissen Beliebtheit. Sie vermitteln Hintergründe des rechten oder rechtsextremen Denkens und trainieren konkrete argumentative Techniken, wie man agieren beziehungsweise reagieren kann.

In den letzten Jahren erhielten jedoch auch Verschwörungserzählungen Auftrieb. Helfen gegen diese die gleichen Rezepte? Erste Versuche, mit Fakten gegen Verschwörungsbehauptungen vorzugehen, scheitern meist. Es ist die Gewissheit, dass man Menschen damit nicht mehr erreichen kann. Was hilft stattdessen?

In der Fachwelt ist vom „debunking“ oder „prebunking“ die Rede. Gemeint sind – spezifisch auf Verschwörungserzählungen ausgerichtete – Methoden, die durchaus mehr als (Gegen-) Argumentieren sind. Der Workshop setzt beim (bekanntem) Argumentieren an und geht den Schritt zum pre- und debunking. Die Konzepte werden vorgestellt und erprobt.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die lernen wollen, was gegen Verschwörungsdenken (wirklich) hilft.

Datum/Uhrzeit: Dienstag, 28. März 2023, Uhrzeit: 9:30 – 13:30 Uhr (online)

Referent: Benjamin Winkler, Amadeu-Antonio-Stiftung, www.amadeu-antonio-stiftung.de/entschwoerung

Kosten: Die Angebote von InSchwung sind gefördert (s.u.) und für die Teilnehmenden kostenfrei.

Anmeldungen bitte bis zum 21.März 2023 unter gabi.jaschke@paritaet-brb.de. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Sie werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Der Workshop wird organisiert von InSchwung für Demokratie und Beteiligung, InSchwung unterstützt Mitgliedsorganisationen des Paritätischen LV und ihre Netzwerkpartner in Brandenburg im Umgang mit Rechtsextremismus und in der Umsetzung von Vielfalt und Beteiligung. www.beteiligung-paritaet.de

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms
„Zusammenhalt durch Teilhabe“